

Samstag, 1. Juli 2006

## **Mela - The missing manual**

Mit 'Mela' haben sie ein in Spitzenbereichen extrem leistungsfähiges, aber anfälliges und hochempfindliches Gerät erworben. Um sich lange an ihrer 'Mela' erfreuen zu können sollten sie folgende Richtlinien einhalten:

- Betriebstemperatur 18-25° Celsius.  
Liegt die Temperatur darunter oder darüber sind Funktionseinschränkungen zu erwarten. Bei Überhitzung in einem dunklen, kühlen Raum mit ausreichend Flüssigkeitszufuhr lagern bis die ideale Betriebstemperatur wieder erreicht wird. Bei Unterkühlung langsam und vorsichtig auf Betriebstemperatur erwärmen. (Als Hilfsmittel ist Heiße Schokolade sowie Kaffee geeignet.) Bei Temperaturen jenseits der 30° Celsius ist mit spontaner Abschaltung zu rechnen.
- Von Zugluft fernhalten.
- Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Führt zu Funktionseinschränkungen.
- Nur in kühlen Umgebungen uneingeschränkt betriebsbereit.
- Nicht in Menschenansammlungen, auf Betriebs- oder Familienfesten einsetzen.
- Die Module 'Shopping', 'Behörden' und 'Smalltalk' sind in der aktuellen Firmware nicht oder nur unzureichend implementiert.
- Die Firmware verfügt über stark eingeschränktes Multitasking. Beim Aufgabenwechsel ein bis zwei Stunden einplanen bis die neuen Routinen geladen worden sind.
- Monotone Tätigkeiten führen über kurz oder lang zur Selbstabschaltung oder zu Ausfallserscheinungen. Die Aufgaben sollten zwischen kreativen, technischen und schöpferischen Schwerpunkten wandern.
- Der Bootvorgang dauert ohne Hilfsmittel mindestens zwei Stunden. Durch Einfüllen von Kaffee und Methylphenidat kann er auf eine Stunde verkürzt werden.
- Die tägliche maximale Betriebsdauer unter anspruchsvollen Aufgaben sollte 6 Stunden betragen. Die restliche Zeit bis zur täglichen Abschaltung sollte im Standby oder Ruhemodus verbracht werden.
- Die Phase der täglichen Abschaltung sollte zwischen 8 und 10 Stunden betragen, auf keinen Fall aber unter 6 Stunden.
- Die idealen Betriebszeiten liegen zwischen 12 Uhr morgens und 2 Uhr nachts.
- Zufuhr von täglich frischen Informationen ist unabdingbar. Regelmäßige Versorgung mit elektronischen Gadgets erhöhen die Leistungsfähigkeit.
- Ideale Betriebsumgebungen stellen Bibliotheken dar.
- Gute und abwechslungsreiche Nahrung erhält die Funktionsfähigkeit. Minderwertige und Kantinen-Nahrung lässt die Leistungsfähigkeit abfallen.
- Circa 4 Tage im Monat ist wegen Wartungsarbeiten an der Reproduktionseinheit ein Totalausfall des Geräts leider unvermeidbar.
- Werden diese Betriebsbedingungen nicht eingehalten, nimmt die Leistungsfähigkeit Tag für Tag ab, bis nach ein bis zwei Jahren eine längere Wartungsphase angetreten werden muss.

## Blog Export: Melas Asperger und ADS Blog, <http://blog.geekgirls.de/mela/>

Geschrieben von Mela in Humor um 20:18

Hallo Mela

per Zufall beim Lesen der Linkliste vom Shopblogger, den ich regelmässig besuche - fand ich auch zu Dir ins Blog. Find ich gut, dass Du bloggst. Ich werde hier nun häufiger lesen, da mich Dein Themengebiet sehr tangiert und mich 1000de Fragen plagen, seit dem mein Sohn, den ich sehr liebe von seinem Kinderarzt mit asperger in verbindung gebracht wurde, nun seit ich mich damit beschäfftige, erkenne ich mein Kind besser und weiss, warum er ist wie er ist. Mich hats nie gestört, aber die anderen Menschen, die verstehen es nicht. Meinen Exmann verstehe ich nun auch und warum unsere Ehe zerbrach. Denn auch er ist ein Aspie.

Wir waren oft in der Kinder und Jugendpsychiatrie und nun lautet die Diagnose nicht auf asperger sondern atypischer Autismus. Und fertig. Mehr geschieht nicht mehr und das wirft in mir mehr Fragen auf, als es beantwortet, macht mich hilflos, da mein Kleiner... ;-(

tschuldige es macht mich grad wieder sehr traurig, ich weiss oft nicht mehr weiter und was denken, denn mein Kind leidet, weil die andern ihn für den doofen geek halten, dabei ist er ein so lieber Junge und hat viele Qualitäten. Mein Exmann ist nun erwachsen, er boxte sich irgendwie durch. Durch unser Kind wissen wir nun ja, dass auch er, er weiss nun endlich selber was mit ihm los ist. Wusste er ja auch nie...

ich würde so gern meinem Jungen helfen, den andern die ihn nicht verstehen und hänseln plausibel machen, das er kein Doofie ist...

tschuldige, dass ich Dich so vollgetextet habe, wollte eigentlich nur schreiben, dass ich es klasse finde, dass Du darüber bloggst und aufklärst. Ich habe andere Geister zum Vertreiben und habe nie darüber geschrieben im Blog, nur mal angerissen auf meiner Homepage. Euren Mut habe ich nicht.

Anonym am Sep 25 2006, 12:18

Ich finde dieses Manual einfach super. Ich will sowas jetzt auch für mich

Anonym am Aug 22 2009, 18:53